

Berlin, 08.09.2022

## **Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,**

das Schuljahr ist noch jung und schon häufen sich die Vertretungssituationen und Unterrichtsausfälle. Da dieses Elend uns voraussichtlich das ganze Schuljahr begleiten wird, möchten wir als GEV-Vorstand Euch gern ein paar Informationen dazu zukommen lassen. Leider ist es so, dass die TMG zu Schuljahresbeginn grundsätzlich nicht ausreichend mit Lehrkräften ausgestattet ist. 19,7 Unterrichtsstunden, die der Schule aufgrund der Schülerzahl zustehen, sind dementsprechend nicht abgedeckt.

Dieser Mangel betrifft in der Regel nicht die Stundentafel, sondern bedauerlicherweise vor allem die Förder- und Teilungsstunden. Vom Gesetzgeber ist vorgesehen, dass die Stundentafel prioritär zu behandeln ist. Hinzu kommt derzeit ein erheblicher, aber nicht vorhersehbarer und planbarer Krankenstand – sowohl bei den Erzieher\*innen, als auch bei Lehrkräften.

Die Schulleitung und die Leitung des SPB bemühen sich nach Kräften diesen Mangel zu verwalten und zumindest die Betreuung bis 13:30 Uhr sicherzustellen. Dazu werden u. a. Erzieherstunden aufgewendet, die eigentlich für die Nachmittagsbetreuung vorgesehen sind. Ein aktives Beheben des Mangels ist nicht möglich. In Berlin fehlen in diesem Schuljahr rund 850 bis 1.000 Lehrkräfte (Angaben variieren). Da andere Schulen noch viel schlechter dastehen, werden Neueinstellungen zentral und paritätisch reguliert. Die TMG hat leider keinen weiteren Einfluss bei der Zuweisung von Stellen.

Um Vertretungsnotwendigkeiten entgegen zu wirken, gibt es die Personalkostenbudgetierung (PKB). Voraussetzung ist ein Vertretungsgrund, z. B. akute Krankheit. Der Topf ist aber durch die Finanzierung dreier Personen im letzten Schuljahr bereits fast komplett aufgebraucht und Herr Seul muss dementsprechend vorsichtig mit dem verbliebenen Geld umgehen. Eine weitere Bedingung: es braucht verfügbares Personal.

Aber was folgt nun daraus für uns Eltern?

Die Realität ist, dass das Abbestellen von Lerngruppen stunden- oder auch tageweise nicht vermeidbar sein wird. Wenn eine adäquate Betreuung nicht gewährleistet werden kann, ist es im Sinne der Sicherheit unserer Kinder, sie abzubestellen. Es wird Situationen geben, an denen Eltern am Abend damit konfrontiert sein werden, dass ihre Kinder am nächsten Morgen nicht in die Schule werden gehen können. Gleiches ist für die Nachmittagsbetreuung möglich, wenn Erzieher\*innen für die Unterrichtsvertretung am Vormittag eingesetzt worden sind. Dass diese Mangelsituation alle Beteiligten vor Herausforderungen stellt und Flexibilität abverlangt, ist allen klar und vollständig bewusst.

Was können Eltern tun, um dieser möglichen Herausforderung zu begegnen?

Bitte organisiert Euch! Trefft Absprachen mit Eltern aus Eurer Lerngruppe. Vielleicht gibt es Eltern, die ihre Arbeitszeiten flexibler handhaben können als andere. Wir prüfen gerade die Möglichkeit, ob Eltern bei der Betreuung von Lerngruppen stundenweise unterstützen dürfen, sodass die Kinder trotz Unterrichtsausfalls in der Schule betreut werden können. Die Organisation dafür kann ggf. aber nur klassenintern gehandhabt werden. Bitte redet miteinander!

Ebenso wichtig: Bitte seid informiert! Solange Untis noch in der Startphase steckt, nutzt bitte wie gewohnt den Vertretungsplan auf der Website der TMG. Gerade die mobile Untis-App funktioniert auf Apple und Android nicht identisch, sodass bei einigen die Stundenpläne nicht korrekt angezeigt werden und bei anderen die Benachrichtigungen nicht verfügbar sind. Die Browser-Variante über [www.webuntis.com](http://www.webuntis.com) ist da schon um einiges stabiler, aber auf der Website [www.thomas-mann-grundschule.de/vertretung/](http://www.thomas-mann-grundschule.de/vertretung/) findet Ihr garantiert korrekte Angaben. Bitte scrollt immer bis ganz nach unten, denn abbestellte Lerngruppen stehen unter dem Vertretungsplan. Die Administratoren (Herr Seul, Herr Bräuning und Herr Nebur) machen, was sie können, aber die Problematiken aller Mobiltelefone können sie unmöglich abdecken.

Und noch etwas: Um auch im Mangel eine gewisse Gerechtigkeit walten zu lassen, kann es passieren, dass Unterricht für Eure Kinder ausfällt, obwohl der/die Lehrer/in, der/die das entsprechende Fach unterrichtet im Haus ist. Die Lehrkraft wird in diesem Fall schlicht in einer anderen Klasse eingesetzt, bei der es schon sehr viel Unterrichtsausfall gegeben hat. Bitte habt Verständnis für dieses Vorgehen!

Schule ist ein Organismus, der für Eltern nicht immer vollständig zu überblicken ist. Bitte habt Vertrauen in die Schulleitung, die sehr darum bemüht ist, trotz der jahrelangen Mangelverwaltung, das Beste für unsere Kinder herauszuholen.

Mit den besten Grüßen und bleibt gesund  
Corinna Rader